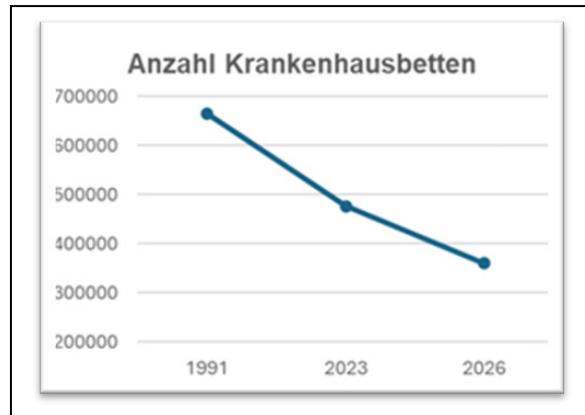




*Ziel- und strategieumsetzende
Kompetenzentwicklung*

„Die wirtschaftliche Situation der deutschen Krankenhäuser hat sich in den letzten Jahren und insbesondere in der jüngsten Vergangenheit weiter zugespitzt. Stagnierende stationäre Fallzahlen, der Wegfall der COVID-19-Ausgleichszahlungen und Erlösausfälle durch Personalmangel sorgen für wachsende Defizite. So werden voraussichtlich neun von zehn Kliniken in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft in dieser Zeit Verluste schreiben, über alle Trägerformen hinweg sind es wohl knapp 70 Prozent.“ Das sind die wichtigsten Ergebnisse der "Krankenhausstudie 2022" von Roland Berger. Experten gehen davon aus, dass sich die Zahl der Krankenhausbetten in 2026 auf 360.000 weiter reduzieren werden.

Die Kliniklandschaft hat weiterhin mit vielen Unwägbarkeiten zu kämpfen: Die Auswirkungen der Pandemie, die geplanten Anpassungen des Finanzierungssystems, die Ausgliederung der Pflegepersonalkosten aus dem G-DRG-System sowie die Einführung einer neuen Pflegepersonalkostenvergütung, der Fachkräftemangel sowie rückläufige stationäre Fallzahlen verunsichern viele Krankenhäuser.



Zu alledem kommt noch die demografische Entwicklung, die zu mehr Patienten und weniger Beitragszahlern führt, so dass die Finanzierung der Nachfrage immer schwieriger wird. Die Fortschritte in der Medizintechnik, Digitalisierung und KI haben die Möglichkeiten zur Diagnose und Behandlung erheblich erweitert. Gleichzeitig bringen sie hohe Investitionskosten mit sich. Krankenhäuser müssen ihre Infrastruktur anpassen. Es sind funktionierende – auch projektbezogene – IT-Prozesse und -Services, der Einsatz von KI sowie das Heben von Verbesserungspotenzialen im Hinblick auf die Qualität als auch auf die Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung dringend notwendig. „Der Reformbedarf und Handlungsdruck sind inzwischen enorm hoch“, deshalb wurde eine Krankenhausreform verabschiedet.

2025 ist ein Jahr des Umbruchs für den deutschen Gesundheitsmarkt. Die Krankenhäuser stehen weiter unter massivem wirtschaftlichem Druck, ihre Lage ist so angespannt wie nie zuvor. Über die Hälfte der Krankenhäuser schreibt 2024/2025 Verluste. Die Liquiditätsreserven sind vielerorts so niedrig, dass sie oft nur für zwei Wochen reichen. Die Insolvenzgefahr ist so hoch wie nie zuvor. Besonders öffentliche Krankenhäuser sind betroffen: 89 % arbeiten defizitär, nur 9 % erzielen einen Überschuss.

Gleichzeitig müssen sich aber auf eine alternde Gesellschaft, neue Versorgungsmodelle Digitalisierung sowie künstliche Intelligenz einstellen. Die anstehende Krankenhausreform und der Transformationsfonds bieten Chancen, erfordern aber auch tiefgreifende Veränderungen und strategische Neuausrichtung.

Der Zwang zu mehr Wirtschaftlichkeit, Effizienz und strukturellen Veränderungen nimmt so aufgrund des verstärkten Leistungs- und Kostenwettbewerbs, sowie der sozialen und demografischen Entwicklungen weiterhin erheblich zu.

Wettbewerbsfähigkeit in Krankenhäusern?

Wettbewerbsfähigkeit bezeichnet die Fähigkeit eines Krankenhauses, sich erfolgreich im Markt zu behaupten. Dies umfasst sowohl die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit als auch die Qualität der medizinischen Versorgung. Ein wettbewerbsfähiges Krankenhaus kann sich gegenüber anderen Einrichtungen behaupten und seine Position durch Innovation, Effizienz und Patientenorientierung stärken.

Krankenhäuser, die wettbewerbsfähig sind, können sich besser auf dem Markt behaupten. Dies führt oft zu einer höheren Auslastung, besseren Einnahmen und einer stärkeren Position im regionalen Gesundheitsmarkt. Gleichzeitig kann der Wettbewerbsdruck aber auch zu Herausforderungen führen, etwa durch Kostendruck, Personalengpässe oder die Notwendigkeit, ständig in neue Technologien zu investieren.

Dimensionen der Wettbewerbsfähigkeit für Krankenhäuser

Qualität der Versorgung:

Krankenhäuser müssen eine hohe medizinische und pflegerische Qualität bieten, um Patienten zu gewinnen und zu halten.

Wirtschaftliche Effizienz:

Ressourcen wie Personal, Material und Infrastruktur müssen optimal eingesetzt werden, um wirtschaftlich arbeiten zu können

Innovationsfähigkeit:

Die Einführung neuer Behandlungsmethoden, Technologien und digitaler Lösungen stärkt die Wettbewerbsposition.

Patientenorientierung:

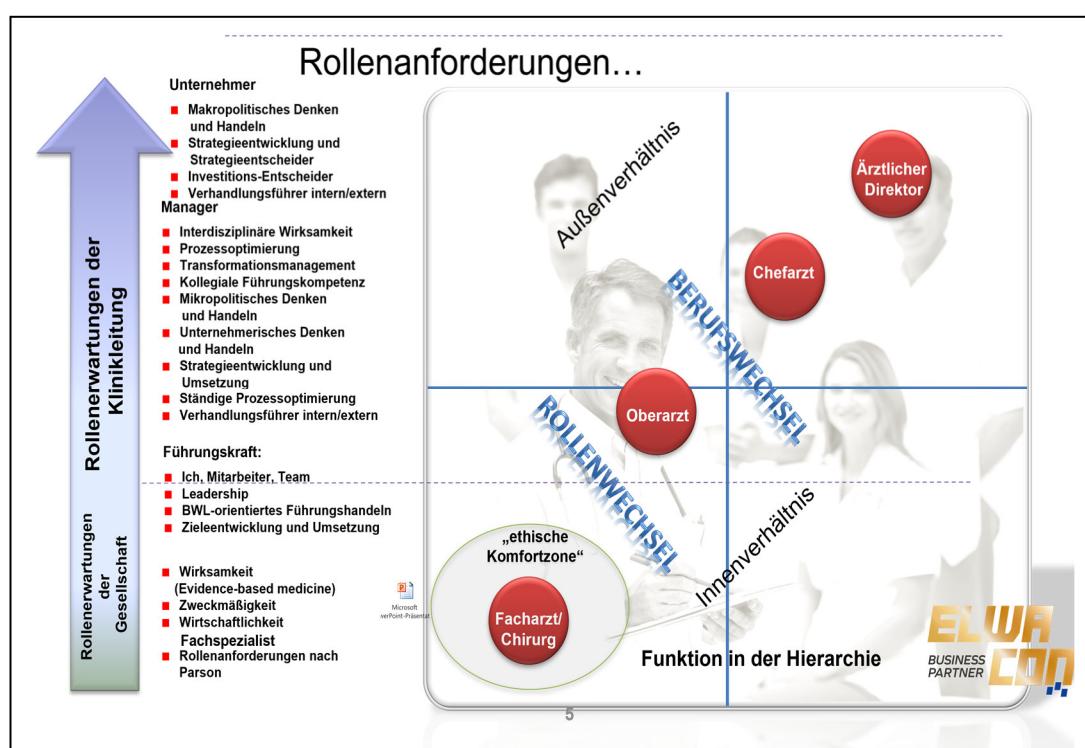
Die Bedürfnisse und Erwartungen der Patienten stehen im Mittelpunkt – von der Aufnahme bis zur Nachsorge.

Kooperationsfähigkeit:

Zusammenarbeit mit anderen Gesundheitsdienstleistern, wie Ärzten, Reha-Zentren oder Pflegeeinrichtungen, ist essenziell.

Rollenanforderungen

Warum benötigen die Verantwortungsträger in der Wertschöpfungskette des Krankenhauses betriebswirtschaftliche und strategische Kenntnisse?



Die Rolle der Verantwortungsträger in der Wertschöpfungskette im Krankenhaus hat sich weiter stark verändert. Schon heute

müssen alle Verantwortlichen neben Fachkompetenz immer mehr betriebswirtschaftliche und strategische Kriterien in ihre Entscheidungen einbeziehen. Daraus ergibt sich häufig eine neue Rolle und neue, zusätzliche Aufgaben.

■ Ressourcenmanagement

verstehen, wie sie Ressourcen wie Personal, Ausrüstung und Medikamente effizient einsetzen können, um Kosten zu senken und die Patientenversorgung zu optimieren.

■ Kostenbewusstsein:

Betriebswirtschaftliche Kenntnisse helfen, die finanziellen Aspekte der Patientenversorgung zu verstehen und fundierte Entscheidungen zu treffen, die sowohl medizinisch als auch wirtschaftlich sinnvoll sind.

■ Qualitätsmanagement:

können Qualitätsmanagementprozesse implementieren und überwachen, um die Patientensicherheit und -zufriedenheit zu erhöhen.

■ Strategische Planung:

können an der strategischen Planung und Entscheidungsfindung teilnehmen, um die langfristige Ausrichtung und Nachhaltigkeit des Krankenhauses zu gewährleisten.

■ Kommunikation und Führung:

fördern die Entwicklung von Führungs- und Kommunikationsfähigkeiten, die für die Zusammenarbeit mit Verwaltung, Pflegepersonal und anderen medizinischen Fachkräften unerlässlich sind.

■ Gesundheitspolitik und -recht.

hilft, sich in einem komplexen regulatorischen Umfeld zurechtzufinden und die

Einhaltung von Vorschriften sicherzustellen.

Wie aber sollen die Beteiligten sie in kurzer Zeit ein krankenhauspezifisches betriebswirtschaftliches Basiswissen aufbauen, dass sie in ihrer Fachkarriere meist nicht anlegen konnten und mussten?

In vielen Krankenhäusern werden neben dem Grundgehalt weitere Vergütungskriterien mit den Verantwortungsträgern vereinbart. So z.B.:

- Zielvereinbarungen hinsichtlich der Reduktion von Behandlungskosten.
- Zielvereinbarungen hinsichtlich des Case Mix Index (CMI).
- Boni für Patientenzufriedenheit.
- Erfolgsprämien für die Einhaltung von Budgetvorgaben.
- etc.

Für alle diese Kriterien ist das krankenhausinterne Krankenhaus-Informations-System (KIS) die Grundlage der Bewertung. Es besteht aus Kennzahlen, die aus der internen Kostenrechnung generiert werden.

In vielen Gesprächen haben wir erfahren, dass viele der Betroffenen weder das interne KIS kennen noch mit den Kennzahlen vertraut sind, welche die Vergütung bzw. den Erfolg des Verantwortungsbereiches bestimmen, geschweige denn die wirtschaftliche Situation ihrer Organisation beurteilen können.

Bisher gab es auch keine berufliche Qualifizierung, die medizinische und pflegerische Berufsgruppen auf die neuen Anforderungen, Aufgaben und Herausforderungen vorbereiten.

Schaut man sich die krankenhausinternen Personalentwicklungskonzepte an, so überwiegen hier die fachspezifischen Angebote.

Die Vorteile von computerunterstützten Planspielen in der strategieumsetzenden Führungskräfteentwicklung im Krankenhausbereich

Die Entwicklung der Verantwortungsträger in der Wertschöpfungskette ist im Krankenhausbereich von essenzieller Bedeutung, um sie mit ihrer veränderten Rolle zu konfrontieren und damit eine Rollenreflexion zu initiieren.

In den letzten Jahrzehnten haben sich computerunterstützte Planspiele als eine innovative Methode herausgestellt, um ein Verständnis für die Notwendigkeit von geplanten Veränderungsprozessen zu entwickeln, strategisches sowie unternehmerisches Denken und Handeln bei Führungskräften zu fördern und eine Rollenreflexion anzustoßen. Diese Simulationen bieten eine Vielzahl von Vorteilen, die nicht nur die individuellen Kompetenzen stärken, sondern auch die Teamdynamik und die gesamte Organisationskultur positiv beeinflussen.

Förderung strategischen Denkens

Einer der herausragenden Vorteile von computerunterstützten Planspielen in der Führungskräfteentwicklung ist die Förderung des strategischen Denkens. Diese Spiele simulieren komplexe Szenarien, die Führungskräfte herausfordern, langfristige Strategien zu entwickeln und umzusetzen. Durch die Interaktion mit virtuellen Modellen und die Analyse von Daten lernen die Teilnehmer, fundierte Entscheidungen zu treffen und deren Auswirkungen zu bewerten. Dies stärkt ihre Fähigkeit, strategische Ziele zu setzen und effektive Maßnahmen zu planen.



Verbesserung der Problemlösungsfähigkeiten

Computerunterstützte Planspiele sind darauf ausgelegt, reale Herausforderungen im Krankenhausbereich zu simulieren. Führungskräfte müssen sich mit verschiedenen Problemstellungen auseinandersetzen, wie etwa Ressourcenknappheit, Mitarbeiterführung und Patientenmanagement. Diese praktischen Übungen fördern die Problemlösungsfähigkeiten der Teilnehmer, indem sie sie dazu ermutigen, kreative Lösungen zu finden und innovative Ansätze zu entwickeln. Die Fähigkeit, schnell und effektiv auf unerwartete Situationen zu reagieren, ist im Gesundheitswesen von unschätzbarem Wert.

Stärkung der Teamarbeit

Ein weiterer Vorteil von computerunterstützten Planspielen ist die Förderung der Teamarbeit. Führungskräfte arbeiten immer öfter in interdisziplinären Teams und müssen lernen, effektiv zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten. Durch die Teilnahme an Planspielen entwickeln sie eine bessere Zusammenarbeit und stärken ihre Teamdynamik. Die Simulation erfordert eine gemeinsame Entscheidungsfindung und fördert den Austausch von Ideen und Perspektiven. Dies führt zu einer stärkeren Kohäsion und einer verbesserten Zusammenarbeit innerhalb der Organisation.

Erhöhung der Simulationserfahrung

Computerunterstützte Planspiele bieten eine realistische Simulationserfahrung, die Führungskräfte auf reale Herausforderungen vorbereitet. Die Teilnehmer können verschiedene Szenarien durchspielen und verschiedene Strategien ausprobieren, ohne dass dies

negative Auswirkungen auf die echte Organisation hat. Diese Erfahrungen ermöglichen es den Führungskräften, aus ihren Fehlern zu lernen und ihre Fähigkeiten kontinuierlich zu verbessern. Die Möglichkeit, verschiedene Ansätze zu testen und deren Ergebnisse zu analysieren, ist eine wertvolle Lernressource.

Messbare Fortschritte

Ein weiterer bedeutender Vorteil von computerunterstützten Planspielen ist die Möglichkeit, Fortschritte zu messen und zu bewerten. Durch die Nutzung von Daten und Analysen können die Teilnehmer ihre Leistung überwachen und spezifische Bereiche identifizieren, in denen sie sich verbessern müssen. Dies ermöglicht eine gezielte Weiterentwicklung und eine individuelle Anpassung der Schulungsprogramme. Führungskräfte können ihre Fortschritte verfolgen

- Das Planspiel bezieht das relevante gesundheitspolitische Umfeld und deren mögliche Entwicklung, sowie die Realitäten der jeweiligen Krankenhäuser der Teilnehmer ein
- Es ist ein ideales Medium, um Verantwortungsträgern aus medizinischen Bereichen schnell, motivierend und nachhaltig die strategischen und betriebswirtschaftlichen Einflussfaktoren eines Krankenhauses zu vermitteln und eine jeweils individuelle Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle zu initiieren.



Hospital Business Management online

Was ist Hospital Business Management online?

- **Hospital Business Management online** ist eine modellhafte Abbildung eines Krankenhauses mit ausgewählten Leistungsbereichen.
- Als Krankenhausimulation bildet es eine Brücke zwischen betriebswirtschaftlicher Theorie, gesetzlichen Rahmenbedingungen und betrieblicher Praxis in Strategie und Kostenrechnung im Krankenhaus bzw. in einer Klinik

- Im Rahmen von Transformations- und Veränderungsprozessen ist es ein mächtiges Instrument, um die Notwendigkeiten zu verdeutlichen und so ein persönliches Commitment zu erzeugen.

Die Lernziele von Hospital Business Management online

- Rahmenbedingungen für wirtschaftlichen Erfolg erkennen und formulieren.
- ganzheitliches Erleben von betrieblichen Zusammenhängen der verschiedenen Leistungseinheiten eines Krankenhauses.



Nova Krankenhaus GmbH

Fachabteilungen

Chirurgie
Orthopädie
Innere Medizin

Wäscherei

Verwaltung

Patientenverwaltung;
Personalwesen;
Finanz- und
Rechnungswesen;
Material-/Einkauf;
Controlling;
OE/EDV;
Digitalisierung / KI;
Öffentlichkeitsarbeit

Medizinische Institute

Medizin.- techn. Dienst;
Übrige diagnost. &
therap. Bereiche;
Reinigungsdienst;
Krankentransporte;
Sonstige Dienste

- Ziele und Strategien festlegen und umsetzen.
- Entscheidungen in einem Team treffen, das interdisziplinär zusammengesetzt ist.
- wirtschaftliche Problemstellungen mit Hilfe von Kennzahlen analysieren, strukturieren und lösen.
- im praktischen Tun die Notwendigkeit erkennen, dass Budgetmittel des Krankenhauses wirtschaftlich eingesetzt werden müssen.

- Reflexion und Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle in der Funktion.
- unternehmerisches Denken und Handeln entwickeln und dabei die Interessen des Krankenhauses, der Patienten und der Mitarbeiter berücksichtigen.
- die Wichtigkeit von Kommunikation im Leistungsprozess erleben, insbesondere bei der Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen, Hierarchien und Leistungseinheiten.

Wie verläuft eine Kompetenzwerkstatt mit Hospital Business Management online?

Eine Kompetenzwerkstatt besteht aus 20-25 Personen. Die Teilnehmer bilden z.B. 5 Gruppen mit jeweils 5 Personen. Jedes der Planspiel-Teams ist für die unternehmerische Leitung eines Planspiel-Krankenhauses verantwortlich.

Die einzelnen Gruppen stehen innerhalb eines gemeinsamen Versorgungsgebietes in Konkurrenz zueinander. Die Ausgangssituation der einzelnen Häuser ist gleich. Die Teams müssen verschiedene betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen des Klinikmanagements bewältigen, z.B. Fallzahlen der einzelnen a-DRG sowie die Verweildauer und Pflegetage planen, Leistungsstrukturen gestalten, strategische Kooperationen suchen, die Qualität der Hotelleistungen verbessern und vieles mehr.

Die Kompetenzwerkstatt kann verteilt über 1,5 Wochen in festgelegten Zeitblöcken - online - durchgeführt werden.

Die Strategiebildung ist das Fundament jeder Entscheidung. Im Planspiel entwickelt jede Gruppe eine eigene Strategie und versucht diese gegen die Konkurrenten umzusetzen:

- Welcher Art ist unser Krankenhaus? (interne Strukturen, Versorgungsregion, Kosten situation)
- Was möchten wir bis Spielende erreichen? Welche Ziele?
- Wie wollen wir das Gewollte erreichen? Welche Strategien?
- Wie organisieren wir uns im Team?
- Was machen unsere Konkurrenten?
- Wie sieht deren Leistungsportfolio aus?
- In welchen Bereichen arbeiten sie kostengünstiger?
- Umfangreiche Prognoseberichte simulieren die betriebswirtschaftliche Krankenhauswelt über 5 Geschäftsjahre. Mit EDV-Unterstützung können komplexe Realitäten dargestellt werden. Während des Trainings werden in der Regel vier bis fünf Spielperioden durchgeführt. Eine Spielperiode umfasst ein Kalenderjahr bzw. Budgetjahr. Die Zahl der Spielperioden ist abhängig davon, wie intensiv der Transfer der Planspielerfahrungen in die eigene Organisationswelt stattfinden kann und ebenso von den betriebswirtschaftlichen Kenntnissen der Teilnehmergruppe.

Die Entscheidungen der Teilnehmer werden sofort als „Ergebnis“ in umfassenden Controlling Berichten sichtbar und erlebbar

Mehrwert für Studierende

Für Studierende bietet Hospital Business Management online eine Reihe wichtiger Möglichkeiten zur Kompetenzerweiterung:

1. Theorie-Praxis-Transfer

Studierende können ihr Wissen aus Betriebswirtschaft, Controlling, Medizinökonomie, Personal- und Prozessmanagement realitätsnah anwenden. Was vorher in den Vorlesungen abstrakt war, wird im Planspiel konkret erlebbar.

2. Verstehen komplexer Zusammenhänge

Das Krankenhaus ist ein hochkomplexes System:

- medizinische Qualität
- Patientenströme
- Ressourcenknappheit
- Budgetrestriktionen
- Personalmangel
- gesetzliche Rahmenbedingungen.

Im Planspiel erkennen die Teilnehmenden, wie Entscheidungen in einem Bereich (z. B. Personal oder Investitionen) Auswirkungen auf andere Bereiche haben.

3. Sichere Umgebung für Fehler

Fehler sind im Planspiel erwünscht – im echten Krankenhaus wären sie teuer oder gefährlich.

Im Planspiel können Studierende Risiken eingehen, Hypothesen testen und aus Fehlentscheidungen lernen, ohne reale Konsequenzen.

4. Förderung von Führungs- und Teamkompetenzen

Krankenhausmanagement ist Teamarbeit. Das Planspiel stärkt:

- Kommunikation
- Rollenverteilung
- Konfliktlösung
- Entscheidungsfindung unter Unsicherheit

Diese „Soft Skills“ werden im Studium oft kaum praktisch trainiert.

5. Vorbereitung auf reale Führungs-aufgaben

Das Planspiel vermittelt ein Gefühl dafür,

- wie man unter Zeitdruck priorisiert,
- wie man Ressourcen steuert,
- wie man mit Interessenkonflikten umgeht,

- wie man Kennzahlen interpretiert und Entscheidungen ableitet.

Das macht den Übergang vom Studium in die Praxis deutlich leichter.

6. Steigendes Engagement und Motivation

Gamification-Elemente sorgen für Spaß und Wettbewerb.

Mehrwert für Mitarbeiter und Auszubildende von Organisationen des Gesundheitswesens.

Praktische Einblicke in das Krankenhausmanagement

Die Teilnehmer erhalten wertvolle Einblicke in die inneren Abläufe eines Krankenhauses, die weit über theoretisches Wissen hinausgehen. Sie erleben aus erster Hand, wie verschiedene Bereiche eines Krankenhauses zusammenwirken und wie wichtige Entscheidungen getroffen werden, um die Patientenversorgung zu optimieren.

Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit

Das Planspiel simuliert komplexe Situationen, bei denen eine enge Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Abteilungen notwendig ist. Dies fördert ein besseres Verständnis für die Arbeitsweise und Herausforderungen anderer Bereiche – ideal, um interdisziplinäre Kommunikation und Teamarbeit zu stärken.

Verständnis für die finanzielle Steuerung im Gesundheitswesen

Das Planspiel stellt auch die finanzielle Seite eines Krankenhauses dar, was den Teilnehmern hilft, ein tieferes Verständnis für Budgetierung, Ressourcenzuteilung und das Management von Kosten und

Einnahmen zu entwickeln. Dies ist besonders wichtig für die Arbeit bei Krankenkassen, um fundierte Entscheidungen bei der Kostenerstattung und Verhandlungen mit Krankenhäusern zu treffen.

Simulation von Entscheidungsprozessen

Die Teilnehmer können Entscheidungen in einer risikofreien Umgebung treffen und sehen, wie sich ihre Handlungen auf das Gesamtsystem auswirken. Diese Simulationen fördern das kritische Denken und die Fähigkeit, unter Druck fundierte Entscheidungen zu treffen.

Praktische Vorbereitung auf die Zukunft

Für Auszubildende bietet das Planspiel eine praxisnahe Vorbereitung auf die Herausforderungen, die sie in ihrer späteren Berufslaufbahn erwarten. Sie lernen, komplexe Problemstellungen zu verstehen und anzuwenden, was ihnen helfen kann, schneller in den Arbeitsalltag einzutauchen.

Förderung von Problemlösungsfähigkeiten

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich mit realen, oft schwierigen Herausforderungen auseinanderzusetzen und kreative Lösungen zu finden. Dies fördert nicht nur ihre Problemlösungsfähigkeiten, sondern stärkt auch ihre Fähigkeit, strategisch und vorausschauend zu denken.

Vertiefung des Verständnisses für Gesundheitsökonomie

Besonders für Mitarbeiter von Krankenkassen ist ein tiefes Verständnis für die ökonomischen Zusammenhänge im Gesundheitswesen wichtig. Das Planspiel hilft, das Zusammenspiel zwischen Versicherten, Leistungserbringern und Kostenträgern besser zu verstehen.

Engagement und Motivation

Die Teilnahme an einem Planspiel bietet eine innovative Möglichkeit, sich aktiv mit wichtigen Themen auseinanderzusetzen. Es kann die Motivation und das Engagement der Teilnehmer erhöhen, da sie auf spielerische Weise herausgefordert werden, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zu erweitern.

Netzwerkbildung und Austausch

Durch die Zusammenarbeit im Planspiel haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich mit Kollegen und anderen Fachleuten auszutauschen, ihre Netzwerke zu erweitern und neue Perspektiven zu gewinnen.

Spaß und Lernen zugleich

Nicht zuletzt ist ein Planspiel eine unterhaltsame Möglichkeit, wichtige Themen zu erlernen und zu vertiefen. Die spielerische Komponente trägt dazu bei, dass das Lernen weniger trocken und dafür umso nachhaltiger wird.

Die Teilnahme an Hospital Business Management online setzt keine betriebswirtschaftlichen Vorkenntnisse voraus.

Fachlicher Input wird über Theorie-Blöcke sichergestellt. Dieser Input wird auf den jeweiligen Kenntnisstand der unterschiedlichen Zielgruppen ausgerichtet. In Lehrgesprächen werden ausgewählte betriebswirtschaftliche Instrumente und Kennzahlen und Berichte der Kostenrechnung behandelt, z.B. Kosten- und Erlöscontrolling, Budgetierung und Finanzierung, Abschreibungen und Deckungsbeitragsrechnung. Übungsbeispiele veranschaulichen die Thematik.

Ebenso beinhaltet das Planspiel konkrete a-DRG. Die Teilnehmer verfügen damit unmittelbar vor Beginn der jeweils folgenden Planspielperiode über den notwendigen und entscheidungsrelevanten fachlichen Hintergrund. Dieser Ansatz gewährleistet, dass die Teilnehmer alle Entscheidungen ihrer Gruppe und die Auswirkungen direkt im Anschluss an die Spielperiode nachvollziehen können.

Krankenhauswelt vertrauten Trainern und Beratern durchgeführt. Die in der Kompetenzwerkstatt mit Hospital Business Management online gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen können genutzt werden, um gemeinsam mit der Krankenhausleitung, den Mitarbeitern ein Konzept zu erarbeiten, wie im eigenen Hause konkrete Veränderungsprozesse zu initiieren sind, um z.B. kostengünstiger und leistungsfähiger arbeiten zu können.

Abteilung Chirurgie		Bew.-Rel. a-DRG	Bew.-Rel. Pflege	mittl. Verweild.	Arzt- Minuten	Pflege- Minuten
DRG	Beschreibung					
B80Z	Andere Kopfverletzungen	0,293	1,0796	2,3	212,26	957,02
G23B	Appendektomie oder laparoskopische Adhäsionlyse außer bei Peritonitis oder Exzision erkranktes Gewebe Dickdarm ohne äußerst schwere oder schwere CC, Alter > 9 Jahre, außer bei bösartiger Neubildung	0,786	0,7763	3,3	290,30	992,29
G24C	Eingriffe bei Hernien ohne plastische Rekonstruktion der Bauchwand, ohne beidseitigen Eingriff, ohne komplexen Eingriff, Alter > 13 Jahre oder ohne äußerst schwere oder schwere CC	0,744	0,8975	2,8	243,26	968,56
Abteilung Orthopädie		Bew.-Rel. a-DRG	Bew.-Rel. Pflege	mittl. Verweild.	Arzt- Minuten	Pflege- Minuten
DRG	Beschreibung					
I03B	Revision oder Ersatz des Hüftgelenkes mit kompl. Diagnose od. Arthrodesis od. Alter < 16 Jahre oder beidseitige od. mehrere gr. Eingr. an Gelenken der unt. Extr. mit kompl. Eingriff, ohne äuß. schw. CC, ohne mehrzeitl. Wechsel, ohne Eingr. an mehr. Lok.	2,931	0,8092	5	1.026,69	5.364,31
I04Z	Implantation, Wechsel oder Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk mit komplizierender Diagnose oder Arthrodesis oder Implantation einer Endoprothese nach vorheriger Explantation oder periprothetische Fraktur an der Schulter oder am Knie	3,206	0,8085	16,6	935,10	5.172,71
I16A	Andere Eingriffe an der Schulter und bestimmte Eingriffe an der oberen Extremität mit bestimmtem Eingriff an Schulter, Oberarm und Ellenbogen	0,849	0,8278	2,7	224,97	861,44
Abteilung innere Medizin		Bew.-Rel. a-DRG	Bew.-Rel. Pflege	mittl. Verweild.	Arzt- Minuten	Pflege- Minuten
DRG	Beschreibung					
F12C	Implantation eines Herzschrittmachers, Zweikammersystem, mit komplexem Eingriff oder Alter < 16 Jahre	2,461	1,0989	9,1	449,27	3.854,17
F74Z	Thoraxschmerz und sonstige und nicht näher bezeichnete Krankheiten des Kreislaufsystems	0,32	0,7251	2,8	210,57	782,50

In Reflexions-Blöcken wird der Transfer der Erfahrungen aus der Krankenhausimulation auf die eigene Arbeitsumgebung geleistet. Die Fragestellung „Welche Ziele, Strategien und Entscheidungen haben zu unserem Ergebnis geführt?“ leitet die Analysearbeit. Die Trainer unterstützen den Prozess und moderieren die wichtigsten Daten. Am Ende des Trainings mit Hospital Business Management online präsentieren die Gruppen ihre Ergebnisse. Das Plenum analysiert, reflektiert und diskutiert den gesamten Spielverlauf.

Hospital Business Management online wird von erfahrenen und mit der

Stimmen von Studierenden....

... „Das Planspiel animierte mich, die Grundlagen des Controllings gerne zu wiederholen. Meine Kenntnisse auf diesem Gebiet wurden gefestigt. Es war zudem für mich persönlich eine der wenigen Gelegenheiten einen Praxisbezug zum Teilmodul Internes Rechnungswesen (Grundstudium) herzustellen....“

... „das HBM ist eine gute Ergänzung zu den Vorlesungen. Die Inhalte zu Abläufen in Krankenhäusern, zur Budgetierung usw. sind im Planspiel allgegenwärtig und bleiben so im Gedächtnis...“

... „außerdem kann ich eine persönliche Weiterentwicklung feststellen. Die gefällten Entscheidungen basieren zwar auf soliden Berechnungen und Überlegungen, sind aber zum Teil mit hohen Kosten und Unsicherheiten verbunden, denn die nächsten Schritte der Wettbewerber können nicht sicher vorhergesagt werden, die Reaktion des Marktes ist ungewiss. Man lernt mit diesen Unsicherheiten und Risiken umzugehen, sie abzuwagen und die Komfortzone, in der lieber auf Sicherheit gespielt wird und eine gewisse Stagnation herrscht, zu verlassen...“

... „ich habe durch die Teilnahme am Hospital Business Management das erste Mal das Gefühl gehabt, alles Gelernte in einen Zusammenhang zu bringen und habe dadurch eine völlig neue Sicht auf mein späteres Aufgabengebiet erlangt, auf das ich mich jetzt noch mehr freue...“

... „ich würde das Studium hier an der FH (...) jedem sofort empfehlen, es ist besonders praxisnah und innovativ. Insbesondere die Erfahrungen durch HBM war ein Highlight, das mich mit Vorfreude auf meinen zukünftigen Beruf erfüllt hat ...“



Inhalte Des Studiums



... „vermutlich bin ich nicht „die typische“ BWL-Studentin, da ich mich nur oberflächlich für Unternehmenszahlen und ihre Entstehung interessiere... Meine Schwerpunkte liegen auf den Werten des Unternehmens, den Mitarbeitern, den Produkten und das dazugehörige Marketing. Aus diesem Grund war es für mich eine wirklich schöne Erfahrung auf spielerische Art und Weise die Zusammenhänge und das Konstrukt „Krankenhaus“ besser kennenzulernen...“

... „was mir besonders gut gefallen hat, war die Bestätigung, dass man erstens mit einer guten Strategie – einer Vision – und einer gewissen Dynamik, und zweitens mit dem Einsatz effektiver Marketing-Maßnahmen seine Ziele erreicht. Positiv war auch unsere Gruppenarbeit bzw. das Arbeiten als Team und die Eingabe unserer Ergebnisse/ Entscheidungen in das System am PC – dadurch fühlt es sich irgendwie alles so realistisch an...“

... „ich habe bisher hauptsächlich zum Erhalt meiner einzelnen „Scheine“ gelernt und das Ganze sehr theoretisch und sequentiell wahrgenommen. Seit HBM kenne ich nun aus praktischer Erfahrung die betriebswirtschaftlichen und strategischen Zusammenhänge. Meine Lernmotivation ist enorm gestiegen und ich kann aus dem neuen Verstehen, neue Themen sofort einordnen und integrieren...“

... „durch die Teilnahme an HBM ist meine Wertschätzung für die Verantwortlichen im Krankenhaus enorm gestiegen. Für die Zukunft von Krankenhäusern wird unternehmerisches Handeln aller Beteiligten in der Wertschöpfungskette überlebenswichtig. Das habe ich im Planspiel als GF eines Krankenhauses hautnah erfahren können....“

Stimmen aus der Ärzteschaft...

„...Ich halte das angebotene, computergestützte Krankenhaus-Planspiel vor allem geeignet für Personengruppen, die direkt an der Entscheidungsfindung im Krankenhaus beteiligt sind und nicht schon von Berufs wegen betriebswirtschaftliche Kenntnisse haben...“

„Die Teilnahme an diesem Krankenhaus-Planspiel ist das Beste, was ich zum Thema „Management im Gesundheitswesen“ mitgemacht habe. Vor allem die Interaktion mit unterschiedlichen Berufsgruppen und Kollegen sowie die Möglichkeit der Einflussnahme auf die relevanten Kenngrößen haben für mich als Medizinerin die Einsicht in betriebswirtschaftliche Abläufe sehr erweitert...“

„...Für mich als Arzt in einer Führungsposition ist es gerade in der heutigen Zeit von entscheidender Wichtigkeit, möglichst genau über betriebswirtschaftliche Zusammenhänge im Krankenhaus Bescheid zu wissen. ... Hospital Business Management stellt ein Bindeglied für mich dar, wenn es um die Verknüpfung von ärztlichen und wirtschaftlichen Interessen im Krankenhaus geht. ...“

„...vielen Dank für den tollen Kurs, insbesondere hat das Planspiel Hospital Business Management wirklich etwas gebracht. Hier habe ich sehr wertvolle Einsichten, Argumentationsketten und Sicherheit für mein Vorstellungsgespräch zum Chefarzt, welches in der letzten Woche stattfand, mitnehmen können...“

„...Für mich als Arzt war es Neuland, wirtschaftlich, auch im Interesse des Krankenhauses als Organisation zu denken, um auch die Sprache der Geschäftsführung zu verstehen. Ich habe gelernt, wie (überlebens) wichtig auch betriebswirtschaftliche Kompetenzen für einen Arzt sind...“

„...ich habe mich in der letzten Zeit mit Stellenanzeigen zum Chefarzt beschäftigt. Führungsqualitäten und betriebswirtschaftliche Kompetenzen standen dort im Mittelpunkt der Erwartungen von Klinikleitungen. Hier als Teilnehmer des Hospital Business Management ist mir sehr schnell klar geworden, warum. Ich habe meine zusätzliche „neue Rolle“ in der Prozesskette verstanden und das unternehmerische Handeln hat mir richtig Spaß gemacht...“



„...es wurden in den letzten Jahren bei uns im Krankenhaus „Clinical Pathways“ definiert und mit viel Mühe und Aufwand umgesetzt. Hier im Planspiel habe ich durch meine eigenen Entscheidungen und den daraus resultierenden Ergebnissen sehr schnell begriffen, wie wichtig Standardisierung, Prozessoptimierung, Kostenersparnis, sowie Qualitätsmanagement für die Zukunft eines Krankenhauses und der Sicherung der Arbeitsplätze sind...“

„...Als typischer Kliniker war ich mehr als skeptisch, wie ökonomische Betrachtungen mich zu einem besseren Arzt oder Chirurgen machen können. Das Spiel hat aber solchen Spaß gemacht, dass ich nun weiterspielen will und als Folge nebenbei die Klinikführung viel besser verstehen kann. Das hilft mir im klinischen Alltag, der zunehmend von ökonomischen Rahmenbedingungen beeinflusst wird...“

Einsatzbereiche von Hospital Business Management online



Lizenzen

Für Universitäten, Fachhochschulen sowie Organisationen im Gesundheitswesen

- Details bitte Anfragen

info@elwacon.de
Klaus L. Wagner
0171-3322706

„Focus 27“

Ziel- und strategiumsetzender Transformationsprozess im Rahmen der Gesundheitsreform. Krankenhausinterner, begleiteter Veränderungsprozess

- Beauftragung durch Direktorium
- Details bitte Anfragen

info@elwacon.de
Klaus L. Wagner
0171-3322706

„UDH“ - Kompetenzwerkstatt

Unternehmerisch Denken und Handeln für Verantwortungsträger in der Wertschöpfungskette des Krankenhauses

- Anmeldung durch das Krankenhaus
- Individuelle Anmeldung
- Details bitte Anfragen

info@elwacon.de
Klaus L. Wagner
0171-3322706